

Die Suchtkrankenhilfe der Neuapostolischen Kirche NRW-West im Arbeitsbereich von Apostel Rainer Storck ist nun auch als Gruppe im sozialen Netzwerk der Kirche unter www.nacworld.net vertreten.

Das Team der Suchtkrankenhelfer hatte während des Kirchentages der Neuapostolischen Kirche vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 seine Arbeit an einem Stand in den Dortmunder Westfalenhallen vorgestellt. (Anmerkung der Redaktion: wir berichteten hier)

Es fand unter anderem auch eine öffentliche Fragestunde mit Bezirksapostelhelfer Storck statt. In vielen Gesprächen war dabei wieder deutlich geworden, wie schwierig es für viele Betroffene und Angehörige von Betroffenen ist, sich zu öffnen. Oft ist eine gewisse Unsicherheit der Grund dafür. Diese Unsicherheit beruht teils auf folgenden Gründen:

- Wenn ich unverbindlich eine Frage zum Thema Sucht stelle, werden ich und mein Umfeld direkt mit Sucht in Verbindung gebracht.
- Sobald ich mich persönlich an jemanden wende, verliere ich die Sicherheit der Anonymität.
- Sobald ich mich einmal persönlich an jemanden gewandt habe, stehe ich ständig unter Beobachtung.
- Wenn ich mich als Angehöriger an jemanden wende, verrate ich meine/n Frau, Kinder, Mann, Priester, ...
- Sobald ich mich an die Suchtkrankenhelfer wende, muss ich in die Selbsthilfegruppen gehen und werde sie nicht mehr los.

Um Interessierten den Einstieg im offenen Umgang mit der Suchtproblematik zu erleichtern und anonym eventuell Kontakt zu anderen Betroffenen zu bekommen, hat die SKH NRW-West bei nacworld.net jetzt eine eigene Gruppe gegründet. Sie soll ein etwas geschützter Raum sein, in dem Sie mit Menschen, die sich auch über Fragen der Suchtproblematik unterhalten wollen, in Kontakt treten können. Eine Anmeldung ist möglich unter:

forumsuchtkranker.nacworld@online.de

21. August 2013

Text: Das Team der Suchtkrankenhelfer